



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule

Leineweber, Heinrich

Paderborn, 1880

26. Es regnet, von Karl Enslin

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63856)

2. Grundgedanke des Gedichtes.

Der Grundgedanke des Gedichtes ist in der Überschrift angedeutet: Gott erhält die Welt; er macht, daß alles fortbesteht, wie und so lang es ihm gefällt.

3. Bemerkungen über die Behandlung des Gedichtes.

Ist der Gedankengang des Gedichtes, sowie der Grundgedanke desselben vermittelt und klar gemacht, so lege man das Hauptgewicht auf gutes Lesen und auf richtige und sichere Einprägung. Auf diese beiden Punkte ist bei allen Erzeugnissen der Lyrik die Haupt Sorge zu richten, insbesondere bei den Liedern religiösen Inhaltes. Vor vielem Hin- und Herreden hüte man sich bei der geistlichen Lyrik; denn dadurch geht sehr leicht die religiöse Weihe und, falls das Gedicht ein Gebet ist, auch der Weihrauchdust des Gebetes gänzlich verloren. — Dr. Rehr schlägt für die Behandlung des Kirchenliedes folgende Punkte vor:

1. Der Lehrer schildere das Leben des Dichters und teile den Schülern die geschichtliche Veranlassung zur Abfassung des Liedes mit.
2. Darauf lese oder, noch besser, deklamire er das Lied recht gut vor.
3. Durch passende Fragen wird der Grundgedanke des Liedes vermittelt und klar gemacht.
4. Das Lied wird fest und sicher eingeprägt.
5. Ist die Melodie bekannt, so wird es auch gesungen¹⁾.

Die Art und Weise, wie Dr. Rehr das Kirchenlied behandelt wissen will, paßt für Gedichte religiösen Inhaltes überhaupt.

26. Es regnet.

Karl Enslin.

1. Gliederung des Gedichtes.

Der Regen ist

1. ein Labjal für die durstige Erde,
2. ein Segen für die Pflanzenwelt,
3. eine Wohlthat für die Tiere,
4. eine Erquickung und Erfrischung für den Menschen.

2. Grundgedanke des Gedichtes.

Das hübsche Gedicht schildert in einfachen, schlichten Worten den Segen, welchen der Regen bringt.

3. Schriftliche Übungen.

Der Regen. (Beschreibung.) Ausführung:

Der Regen gehört zu den wässrigen Lufterrscheinungen. Aus der Erde, dem Wasser, den Pflanzen und Tieren steigen Dünste in

¹⁾ Dr. Rehr, Die Praxis der Volksschule, 7. Aufl., S. 143 f.

die Luft und bilden darin Wolken. Fließen diese Dünste in Tropfen zusammen, so fallen sie vermöge ihrer Schwere herab und heißen Regen. — Wenn der ganze Himmel mit Wolken bedeckt ist, und der Regen sich über eine sehr große Strecke Landes ergießt, so heißt er Landregen. Sind nur einige Regenwolken vorhanden, und regnet es deshalb nur an einzelnen Orten, so heißt der Regen ein Strichregen. Sind die Regentropfen ganz fein, so spricht man von Staubregen, sind sie recht groß, von einem Platzregen. — Der Nutzen des Regens ist sehr bedeutend. Ohne ihn würden die Pflanzen nicht wachsen, sondern gar bald verdorren; ohne Regen gäbe es keine Quellen und Flüsse. Er ist es, der während der drückenden Sommerhize die Luft abkühlt und so alles Lebendige erquickt. Ein Jahr, in welchem während der wärmeren Jahreszeit zu wenig Regen fällt, heißt ein dürres, ein Jahr aber, während dessen es zu viel regnet, ein nasses. Beide sind der Gesundheit und dem Wachstum aller Pflanzen schädlich. (Dr. Kellner, Praktischer Lehrgang.)

27. Das Auge Gottes.

Christoph von Schmid.

1. Zur Erörterung des Inhaltes.

Wozu fordert Jakob seine Schwester zuerst auf? Unter welcher Bedingung will Anna mitgehen? Gib an, an welche Orte Jakob seine Schwester führte! Was gab's an den einzelnen Orten zu naschen? Durch welche Hinweise verhinderte Anna letzteres? An welche Eigenschaften Gottes erinnerte sie ihren Bruder? Inwiefern ist das Auge ein passendes Sinnbild dieser Eigenschaften? Woran sollen wir denken, wenn wir versucht werden, Böses zu thun? Welche andere Überschriften könnte das Lesestück tragen? Welche der genannten ist wohl die treffendste?

2. Grundgedanke der Erzählung.

Ein Auge ist, das alles sieht, auch was bei finsterner Nacht geschieht.

3. Schriftliche Übungen.

1. Vergleichung der vorstehenden Erzählung mit Nr. 37: Die überwundene Versuchung.
2. Vergleiche Jakob und Anna mit den beiden Brüdern in Nr. 37!

28. Des Kindes Engel.

Klaus Harms.

Behandlung.

Die ersten Verse der einzelnen Strophen geben den Gedankengang des Gebetes an. Dasselbe ist einem Kinde in den Mund